



Verteilungseffekte der öffentlichen Hochschulfinanzierung - Querschnittsbetrachtung

By Nico Schmidt

GRIN Verlag Jul 2007, 2007. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 210x148x3 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Neuware - Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich VWL - Finanzwissenschaft, Note: 1,3, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Institut für Finanzwissenschaft/Volkswirtschaftspolitik), Veranstaltung: Seminar zur Bildungsökonomie WS 06/07, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: Stichwörter: Verteilungseffekte, Umverteilung, Studiengebühren, Inzidenzanalyse, Grüske, Sturm und Wohlfahrt, Barbaro, Hansen-Weisbrod-Pechman-Debatte , Abstract: 'Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft', darüber waren sich die Regierungsparteien am 11. November 2005 - dem Tag des Abschlusses des Koalitionsvertrages zwischen Union und SPD - einig. Was klingt wie eine der zahlreichen politischen Floskeln, ist gerade für eine rohstoffarme Volkswirtschaft wie die Deutsche eine nachgewiesene Tatsache, denn der Bestand an Humankapital ist eine der wichtigsten Ressourcen der deutschen Wirtschaft - auch und vor allem vor dem Hintergrund der zu erwartenden demografischen Entwicklung. Empirische Untersuchungen beweisen, dass der Faktor Bildung einen erheblichen Einfluss auf den technischen Fortschritt, das Wirtschaftswachstum, das Beschäftigungsniveau und auch auf die Einkommensverteilung einer Volkswirtschaft hat. Aus diesem Grund ist die institutionelle Umsetzung der Humankapitalbildung - also die Organisation der Bildung im Rahmen eines Bildungssystems - einer der zentralen Aspekte

DOWNLOAD



Reviews

This sort of pdf is every little thing and made me seeking forward and a lot more. This is certainly for all who statte that there was not a worth reading through. I found out this book from my dad and i recommended this publication to discover.

-- Christopher Kozey

Totally among the best publication I actually have actually go through. It can be filled with wisdom and knowledge Once you begin to read the book, it is extremely difficult to leave it before concluding.

-- Glen Ernser